An unsere P. T. Abonnenten und Inserenten!

Der siebzigprozentigen Erhöhung der Papier- und Druckpreise im November ist im Dezember wieder eine sechzigprozentige gefolgt und eine weitere kolossale Steigerung steht vor der Türe. Wir sind unter diesen Umständen in der seltsamen Lage, jetzt, am Jahresschlusse, noch nicht die Preise für 1922 festsetzen zu können. Die folgenden Preise können daher als nur **vorläufige** gelten, die eventuell im Jänner noch weiter hinaufgesetzt werden müßten.

Es beträgt also, vorbehaltlich von Erhöhungen bei weiteren Steigerungen der Kosten des Papiers und der Herstellung, der

jährliche Abonnementpreis

für **Österreich**	K	**800·—**
„ **Ungarn**	ung. K	**300·—**
„ **Deutschland**	Mk.	**40·—**
„ **Polen**	poln. Mk.	**800·—**
„ **Jugoslawien**	Dinar	**40·—**

Die Preise für das übrige Ausland bleiben **unverändert.**

Die **Inseratenpreise stellen sich:**

1/1 Seite	K 10.000·—
1/2 „	„ 5.000·—
1/4 „	„ 2.500·—
1/8 „	„ 1.400·—
1/16 „	800·—

Steirische Wasserkraft- und Elektrizitäts-Aktiengesellschaft.

Mit den zur öffentlichen Zeichnung aufgelegten 300 Millionen Kronen-Prioritätsaktien und 210 Millionen Kronen Stammaktien der Steirischen Wasserkraft- und Elektrizitäts-Aktiengesellschaft wird eine Geldbeschaffungsaktion größten Stiles eingeleitet, welche den einheitlichen Ausbau aller namhaften steirischen Wasserkräfte mit insgesamt 450.000 H. P., deren Konzessionen im Besitze der genannten Aktiengesellschaft sind, sichern soll. Die Finanzierung erfolgt auf Grund eines Finanzplanes, der sowohl Sicherungen gegen Verluste aus den derzeit so hohen Baukosten, als auch Sicherungen der Aktienzeichner gegen weitere Geldentwertung bietet.

Die Prioritätsaktien à K 200.— Nominale haben das Anrecht auf eine 5 prozentige Vorzugsdividende mit Nachzahlungspflicht, sie werden zum Nominale zurückgezahlt und erhalten anläßlich der Rückzahlung einen Genußschein, der auf Superdividenden über 5 Prozent Anspruch hat. Sind alle Prioritätsaktien rückgezahlt, so werden die Genußscheine im Verhältnis 5:1 in Stammaktien umgewandelt. Die Stammaktien erhalten nach den Prioritätsaktien 5 Prozent Dividende und teilen darüber hinaus mit den Prioritätsaktien die Mehrgewinne. Nach Durchführung der vorgesehenen steuerfreien Abschreibung der Baukosten auf 25 Prozent des ursprünglichen Betrages wird den Stammaktien in Form von Zinsen und Kapitalstilgung ein Ertrag auszuschütten sein, welcher durch entsprechende Gestaltung der Tarife derart aufzubringen ist, daß er eine mindestens sechsprozentige Verzinsung des reellen, in stabiler Währung festgesetzten Wertes der Anlagen darstellt. Die Placierung der von der Steirischen Wasserkraft- und Elektrizitäts-Aktiengesellschaft ausgegebenen Titres wurde von einem Syndikat, bestehend aus allen großen Wiener Banken und den führenden steirischen Kreditinstituten, übernommen. Die Zeichnung kann bei den Syndikatsmitgliedern und bei allen namhaften Banken und Bankiers in der Zeit vom 12. bis 31. Dezember erfolgen. Der Zeichnungspreis beträgt für Prioritätsaktien K 240.— für jede Aktie à K 200.— Nominale, für Stammaktien K 270.— für jede Aktie à K 200.— Nominale.

Länderbank.

Die vierzigste ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Österreichischen Länderbank findet Donnerstag, den 29. Dezember d. J., 6 Uhr abends, im Anstaltsgebäude (I., Hohenstaufengasse 3) statt.

Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Bericht der Zensoren über die Geschäftsgebarung im Jahre 1920.
3. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinnes des Jahres 1920.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat (§§ 22, 23 und 25).
5. Wahl der Zensoren und deren Ersatzmänner für das Jahr 1921 (§ 39) sowie Wertbestimmung der Anwesenheitsmarken für dieselben (§ 42).
6. Ermächtigung des Verwaltungsrates, die Modalitäten der Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Paris im Sinne des Bundesgesetzes vom 7. Oktober 1921, BGBl. Nr. 541, festzusetzen.

Änderungen der Statuten (§§ 43, 45, 50).

BÜCHER Unentbehrlich für Sammler und Antiquitätenhändler

Die deutschen Fayencen des 17. u. 18. Jahrhunderts

Von O. RIESEBIETER, Oldenburg

340 Seiten mit 450 Abbildungen. Subskriptionspreis bis 31. Dezember 1921 Mk. 154·—

Das Buch verfolgt den Zweck, einmal die Entstehung und Geschichte der alten deutschen Fayencefabriken zu schildern und unter Hinweis auf die zahlreichen Abbildungen, charakteristischen Stücke ihre Leistungen festzulegen. Bei der Abfassung des Werkes ist die gesamte einschlägige Literatur benützt, die zwanzigjährige Tätigkeit des bedeutendsten deutschen Forschers und Sammlers hat darin ihren Niederschlag erhalten

.....

Nürnberger Zinn

Von Professor Dr. ERWIN HINTZE, Breslau

24 Seiten und 145 Abbildungen auf 84 Tafeln. In Ganzleinen Mk. 180·—

Mit dem jahrzehntealten lebhaften Interesse der Museen und Privatsammler für die Erzeugnisse des Nürnberger Zinngußhandwerks hat die wissenschaftliche Forschung nicht gleichen Schritt gehalten usw.

Ausführliche Prospekte stehen zur Verfügung

KLINKHARDT & BIERMANN

LEIPZIG, Liebigstraße Nr. 2

KUNSTSALON D. SPEIER

Wien, VIII., Laudong. 9, Mezzanin (Eingang Lammgasse)

Gemälde alter und neuer Meister

Aquarelle, Miniaturen, Stiche, Antiquitäten, Japonika

ANKAUF TELEPHON 18-8-81 VERKAUF